

**Aachen, 20. September 2020**

## **Kidical Mass macht Spaß: Kinder erobern Aachens Straßen**

**Die erste Aachener Kidical Mass am 20. September erhält viel positive Resonanz**

„Wann machen wir das wieder? Wieso war das nur so kurz? Nächstes Mal verkleide ich mich auch! Gehst du auch noch zur Schule (an Ü50-jährige Mitfahrende)? Cool, wir haben sogar ZWEI Radios (zwei Musikboxen führen im Gespann mit)! Kriege ich jetzt ein Eis? Klar, sogar zwei.“ – Das waren nur einige der ersten Reaktionen der Kleinen und auch etwas größeren Kinder zur 1. Aachener Kinder-Fahrraddemo, der Kidical Mass.

Rund 200 kleine und große Menschen folgten heute dem Aufruf von Radentscheid Aachen, ADFC und VCD Aachen am Weltkindertag zur KidicalMass durch Aachen. „Wir haben ein Zeichen gesetzt für mehr Sicherheit auf unseren Straßen, für das Möglichen, auch mit Kindern ohne Angst auf Aachens Straßen mobil zu sein. Für den Wunsch nach sicheren Schulwegen – auch mit dem Rad. Für ein gutes Miteinander und Rücksichtnahme im Verkehr. Es war großartig – danke an alle, die mit uns entspannt und voller guter Laune unterwegs waren. Die begleitende Polizei hat die Fahrradstaffel eingesetzt und gemeinsam mit vielen aufmerksamen Ordner\*innen für einen reibungslosen Ablauf gesorgt. Danke auch dafür“, so die Organisator\*innen der Tour.

Corona-konform mit Abstand und Maske ging es los es am Frankenberger Neumarkt. Die Route ging über Wilhelmstraße, Hansemannplatz, Peterstraße zum Elisenbrunnen. Am Theaterplatz vorbei folgte der „leichte Aufstieg“ über die Theaterstraße bis zur Normaluhr. Von dort an ging es locker bergab zurück bis zum Frankenberger Park. Die Route war 5 km lang und für alle – vom Laufrad über Skateboard bis hin zum „Familiengespann“ mit Anhänger und Kindersitz – gut zu meistern.

Der Radentscheid Aachen setzt sich dafür ein, dass sich Kinder sicher und selbständig mit dem Fahrrad in Städten bewegen können. Mehr Freiräume zum Bewegen haben in Corona-Zeiten eine noch größere Bedeutung bekommen: „In unseren Städten sind die Bedingungen für Radfahrende, insbesondere für Kinder und Jugendliche, häufig schlecht. Es fehlt vor allem an Platz: zu schmale, ungeschützte oder gar keine Radwege. Viele Eltern haben Angst um ihre Kinder und fahren sie lieber mit dem Auto.“

**Foto: Radentscheid Aachen/Norbert Lack**